

Beschluss:

1. Über die schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Ratsfraktionen und der fraktionslosen Ratsmitglieder zum Haushaltsentwurf 2016 wird wie folgt beschlossen:

a) auf Antrag 1 der CDU-Fraktion

Die Position 5000032 „Sonstige Kanalsanierungen“ auf der Seite II – 235 wird auf 50.000,-- € reduziert. Ferner wird die Summe in Höhe von 50.000,-- € für den Bauausschuss gesperrt, der diese bei Bedarf freigeben kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Stimmenthaltung

b) auf Antrag 2 der CDU-Fraktion

Zur Position 5100165 „Sanierung Stollen Kreuzberg“ auf der Seite II – 237 wird der Bauausschuss zur Sitzung am 17.03.2016 über den Inhalt der durchzuführenden Maßnahmen, sowie zur Grundsätzlichkeit informiert. Weiterhin wird die Forderung der Bezirksregierung zu dieser Maßnahme aufgezeigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

c) auf Antrag 3 der CDU-Fraktion

Zur Position 5100261 „Kanalbau Bahnstraße“ auf der Seite II – 240 wird der Bauausschuss zur Sitzung am 17.03.2016 über den Inhalt der durchzuführenden Maßnahme, sowie über den beabsichtigten Straßenausbau informiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

d) auf Antrag 4 der CDU-Fraktion

Die Position 5000042 „Erneuerung Technik RÜB“ auf Seite II – 235 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Ferner wird dem Bauausschuss am 17.3.2016 der aktuelle Sachstand über diesen Haushaltsansatz, insbesondere der Verhandlungsstand mit dem Wupperverband, ob mit kostenträchtigen Reparaturarbeiten in Zukunft zu rechnen ist, vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

e) auf Antrag 5 der CDU-Fraktion bzw. Antrag 2 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss ein Gesamtkonzept für alle städtischen Fahrzeuge (ausgenommen: Spezialfahrzeuge) zu erarbeiten und bis zum 14.06.2016 vorzustellen. Das Gesamtkonzept beinhaltet eine Übersicht über

Bestand, Einsatznutzung (Häufigkeit und Nutzer (Amt), Zeitpunkt der geplanten Ersatzbeschaffung, vorgesehenen Invests usw.

Ziel des Gesamtkonzeptes ist es, festzustellen, welche Fahrzeuge in Zukunft benötigt werden und ob Fahrzeuge abteilungsübergreifend genutzt werden können.

Alle Neuanschaffungen für den städtischen Fuhrpark (Bauhof und Verwaltung) werden für den Fachausschuss (Bauhof = Bauausschuss, übrige Fahrzeuge = Haupt- und Finanzausschuss) gesperrt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen

f) auf Antrag 4 (bzw. Antrag unter TOP 1.7.1) der UWG-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 15.06.2016 zum Produkt 1.13.02 ein Betriebskonzept zu erarbeiten und dies dem Fachausschuss vorzustellen. Flächenmanagement, Ausbau von Varianten der Urnenbestattung, Ausbau der Urnenwand und die Möglichkeiten der modernen Bestattungsformen, die in Wipperfürth umsetzbar sind, sollen hierbei begutachtet werden, z.B. die Möglichkeit zur Baumbestattung (wie in Engelskirchen und Kürten) sollen hierbei ebenso mit in eine strategische Ausrichtung zu Bewirtschaftung unserer Friedhöfe beachtet werden.

In dem Betriebskonzept ist auch der Aspekt der Parkanteile der Friedhöfe mit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) auf Antrag 7 der CDU-Fraktion

Das Regionale Gebäudemanagement wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2016 dem Fachausschuss ein Konzept zur Sanierung der städtischen Gebäude vorzustellen. Insbesondere sind in dem Konzept die Sanierungen nach Kurz-, Mittel- und Langfristigkeit aufzulisten, sowie die finanziellen Auswirkungen. Ebenso sollten die zukünftigen Einsparpotenziale, wie z.B. Energiekosten, aufgeführt werden.

Auch ist dabei aufzuzeigen wie Maßnahmen des gültigen Klimaschutzkonzeptes in die Umsetzung einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

h) auf Antrag 8 der CDU-Fraktion bzw. auf Antrag 4 der SPD-Fraktion

Die Position 5100233 „Altes Seminar – Sanierungsarbeiten“ auf Seite II – 40 wird zugunsten des Bauausschusses -bis auf einen Teilbetrag von 50.000 € für einen notwendigen Auftrag für die notwendige Vorplanung- gesperrt. Das RGM wird beauftragt, bis zur Sitzung des Ausschusses am 17.03.2016 eine Kostenaufstellung der Investitionsmaßnahmen sowie deren Dringlichkeit vorgestellt. Weiterhin werden mögliche, kostengünstigere Varianten aufgezeigt.

Unbedingt ist ein behindertengerechter Zugang zum Alten Seminar, der den Ratssaal einschließt, sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

i) auf Antrag 9 der CDU-Fraktion bzw. auf Antrag 3 der SPD-Fraktion

Die HH-Ansätze RGM 1.01.03 – 5100096 Um-u Ausbau St. Antonius für 2017-2019 sehen Ausgaben von 1.15 Mio Euro für ein Lehrerzimmer vor.

Das RGM wird beauftragt zur Sitzung des Bauausschusses am 17.03.2016 möglichst detaillierte Informationen über die erforderlichen Investitionsmaßnahmen mit deren Dringlichkeit vorzustellen. Weiterhin werden mögliche, kostengünstigere Varianten aufgezeigt.

In 2016 werden dem Ausschuss für Schule und Soziales sowie dem Bauausschuss, eventuell in einer gemeinsamen Sitzung, die bisherigen Überlegungen konkret vorgestellt. Ziel ist es, möglicherweise Synergien für die qualitative Schulraumversorgung allgemein und/oder den OGS-Raumbedarf nachhaltiger zu erreichen. Hierbei ist auch die komplette Erneuerung der Pavillons in Betracht zu ziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

j) auf Antrag 10 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, auf welchen Dächern der städtischen Gebäude Photovoltaikanlagen errichtet werden können und ob eine Vermietung an Anbieter solcher Anlagen rentabel ist. Ebenfalls ist eine Liste der bisher vermieteten Dachflächen mit deren finanziellen Erträgen dem Fachausschuss bis zur Sommerpause vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

k) auf Antrag 11 der CDU-Fraktion

Die Position 5100199 „Rasenmähroboter Stadion“ auf Seite II – 188 wird gestrichen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen

l) auf Antrag 12 der CDU-Fraktion

Die Position 5000087 „Sanierung Ingenieurbauwerke (Brücken, etc.) auf Seite II – 253 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Bis zur Sitzung am 17.03.2016 werden dem Ausschuss preiswertere Varianten (z.B. Fertigbetonbrücken) vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen

m) auf Antrag 7 der SPD-Fraktion

Der Ausbau von möglichst flächendeckendem Ausbau der Breitbandversorgung in Wipperfürth ist unstrittig. Grundsätzlich ist sicher zu stellen, dass bei Tiefbaumaßnahmen (z. B. Straßenbau Sanderhöhe) die Verlegung von Leerrohren für (spätere) Kabelverlegung vorgesehen wird und eine Koordination/Absprache mit potentiellen Versorgern erfolgt.

Zudem ist die Verwaltung aufgefordert, Fördermittel beim Bund und beim Land NRW, aber auch beim Oberbergischen Kreis - hier: Anfrage auf Weiterleitung von Bundesmitteln (Investitionsoffensive Bundesregierung) - für den Breitbandausbau einzufordern. Hierüber ist der Rat zu gegebener Zeit zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

n) auf Antrag 8 der SPD-Fraktion bzw. auf Antrag 2 der UWG-Fraktion

Die Mittel für die Renovierung Stadion 1.08.01 – 5100154 in Höhe von 90.000 Euro werden zugunsten des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur gesperrt.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss die notwendigen Maßnahmen, die zur Sicherung des Schulsports unabwendbar sind, und deren Kosten vorstellen.

Nach entsprechender Information sollten dann die notwendigsten Kosten zur Beschlussvorlage gereicht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

o) auf Antrag 9 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung ist aufgefordert, dem Rat (Haupt- und Finanzausschuss) ein Konzept Sozialer Wohnungsbau in und für Wipperfürth darzustellen. Die Stadt ist hier in erster Linie als Koordinator denn als Investor zu verstehen. Was kann mit wem wo möglicherweise realisiert werden gemeinsam mit Akteuren des sozialen Wohnungsbaus (Banken, Baugenossenschaften etc.)?

Die unter 1.001.03 RGM 5000048 Grundstücksverkäufe angedachten Veräußerungen von Immobilien sind in dieses Konzept einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

p) auf Antrag 6 der SPD-Fraktion

Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine saubere Stadt. Die Stadt, Hauseigentümer, Geschäftsbetreiber, kommerzielle Nutzer der Innenstadt und Gäste etc. sind alle aufgerufen, hierbei mitzuhelfen.

Die Verwaltung wird dem Haupt- und Finanzausschuss (Bauausschuss) die Maßnahmen zur Stadtreinigung (Reinigungsintervalle, Einsatz 1-Euro-Kräfte, evtl. Task-Force Reinigung des Bauhofs usw.) vorstellen. Gegebenenfalls sind die Aktivitäten des Bauhofs 1.01.02 Bauhof im Allgemeinen und die der (Seite) II 228/229 Abfallbeseitigung 1.11.01 – 442400 im Besonderen auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

- q) auf Antrag 4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(in leicht abgewandelter Form)

Umsetzung der Anträge zum Haushalt 2015 - Weiterentwicklung Controlling / Information für Bürgerinnen und Bürger:

Die für den damaligen Haushalt 2015 vom Rat beschlossene Maßnahme bezüglich eines Controllings wird bis zum April 2016 realisiert. Rechtzeitig bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.11.2016 ist die damit verbundene Information der Bürgerinnen und Bürger einzuführen.

Controlling und Öffentlichkeit sind Grundvoraussetzung für eine gute Haushaltsführung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- r) auf Antrag 3 des Rats Herrn Josef W. Schnepfer (FDP)

Position 5000095: Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen

Dieses Projekt soll vorgezogen und beschleunigt vorangetrieben werden. Es trägt dazu bei, die künftigen Steuererträge der Stadt zu verbessern und damit den Haushalt nachhaltig zu konsolidieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Den vom Unterausschuss Personal am 19. Januar 2016 empfohlenen Änderungen des Stellenplanes 2016 gegenüber dem eingebrachten Entwurf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 15. Dezember 2015 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (insbesondere Haushaltssicherungskonzept 2016 - 2026) wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 2., einschließlich der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans lt. beiliegendem Veränderungsnachweis beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen